

Weiterbildungs-Curriculum der Urologie und Kinderurologie

Dr. med. Jörg Leifeld
Chefarzt der Urologie und Kinderurologie
Kirchstraße 61-67
26789 Leer
joerg.leifeld@hospital-leer.de
Telefon 0491 85- 76 000 | Telefax 0491 85-76 009

Aus- und Weiterbildung in der Urologischen Klinik

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg legen wir viel Wert auf eine praxisnahe, intensive Ausbildung von Medizinstudierenden und Assistent:innen in der Weiterbildung.

Ausbildung von Medizinstudierenden

Im Rahmen der universitären Ausbildung können sowohl in den Semesterferien eine Famulatur bei uns durchgeführt (alle Medizinstudierenden in Deutschland) als auch Teile des Praktischen Jahres als Studierende/r der Medizinischen Fakultät der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg absolviert werden. Nachfragen können unkompliziert per E-Mail, Telefon oder per Brief erfolgen. Eine Antwort erfolgt immer zeitnah durch den Chefarzt oder seinen Vertreter, wobei immer ein Abgleich mit der Medizinischen Fakultät in Oldenburg erfolgt. Die allgemeinen Rahmenbedingungen gelten für alle Studierenden im Hause. Durch den Kooperationsvertrag zwischen der Medizinischen Fakultät der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit der Medizinischen Fakultät der Universität Granada (Spanien) bestehen zusätzlich Möglichkeiten des internationalen Studienaustausches auch innerhalb von ERASMUS-Programmen.

Weiterbildung von Ärzt:innen

Der Chefarzt verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung um Ärzte:innen auf den Gebieten der Urologie und der fachgebundenen Röntgendiagnostik (im Gebiet der Urologie) auszubilden. Die volle Weiterbildungsermächtigung umfasst 5 Jahre Urologie, wobei maximal ein Jahr der Chirurgie angerechnet werden kann; 1 Jahr der fachgebundenen Röntgendiagnostik (im Gebiet der Urologie).

Strukturierter Ausbildungsgang

Ziel ist es je nach Ausbildungswunsch der Stationsärzt:innen alle theoretischen und praktischen Inhalte der Urologie und Kinderurologie zu vermitteln. Zunächst erfolgt die halb- bis einjährige Einarbeitungszeit mit zum Teil auch schon kleineren operativen Tätigkeiten. Zu Beginn erlernt man die abdominelle Sonographie, die blaskathetereinlage und alle üblichen Punktionstechniken wie Blasen- und Prostatapunktionen.

Es wird auch ein intensives Selbststudium der theoretischen Grundlagen der Urologie und Kinderurologie erwartet. Die Fachbücher des Chefarztes können ausgeliehen werden. Ein Online-Portal mit den wichtigsten Fachzeitschriften steht seit Anfang 2010 allen Klinikärzt:innen und Studierenden zur freien Verfügung.

Der strukturierte Weiterbildungsgang orientiert sich an Modulen, die teilweise aufeinander aufbauen, teilweise parallel erlernt werden können.

Die Reihenfolge der Module ist natürlich abhängig vom Ausbildungsstand und von der Geschwindigkeit des Lernzuwachses des Einzelnen. Außerdem sind die Modul-Inhaltsangaben ohne eindeutig zugeordnete Zeiträume. Nach der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit von mindestens fünf Jahren wird von uns das Facharztzeugnis erstellt, mit dem man sich dann zur Facharztprüfung bei der Ärztekammer Niedersachsen anmelden kann. Jährliche Weiterbildungsgespräche erleichtern die besondere Zuwendung zu jedem Einzelnen. Zusätzlich finden jährliche Personalgespräche statt, in denen persönliche Anliegen und Wünsche Berücksichtigung finden können. Teilzeitverträge sind möglich, verlängern dann die Weiterbildungszeit entsprechend. Hospitationen bei uns sind nach Absprache möglich, die Teilnahme an internationalen Austauschprogrammen über ERASMUS wird gefördert und unterstützt. Der Erwerb von speziellen Kenntnissen wie beispielsweise 'antibiotic stewardship' oder Palliativ-Medizin wird gefördert.

Die Module 12 bis 17 sind Ausbildungsmodule, vorbehalten für Kolleg:innen nach der Facharztausbildung entsprechend der speziellen urologischen Chirurgie. Während des ersten Weiterbildungsjahres finden die Strahlenschutzkurse statt, die mit dem Erwerb der Sach- und Fachkunde im Strahlenschutz enden.

Zusätzliche Förderung von ausländischen ärztlichen Mitarbeiter:innen durch spezielle Sprachkurse finden nach Bedarf darüber hinaus statt.

1. Ausbildungsjahr:

- Modul 1: Assistenz in sämtlichen offenen Operationen und Einführung in die wichtigsten Tätigkeiten für die Teilnahme an den Nachtdiensten
- Modul 2: Röntgen, Sonographie, Prostatastanzen, Zystostomie, transurethrale DK-Einlage
- Modul 3: kleinere Eingriffe am äußeren Genitale
- Modul 4: ESWL

2. Ausbildungsjahr:

- Modul 5: Zystoskopie, DJ-Entfernung und DJ-Einlagen
- Modul 6: kindliche Leistenhoden

3. Ausbildungsjahr:

- Modul 7: mittlere Operationen, bis zu offenen Blasenstein-OP und transvesikalen Prostatektomien

4. und 5. Ausbildungsjahr:

- Modul 8: einfache transurethrale Resektionen, perkutane Nephrostomie-Anlagen
- Modul 9: einfache Nephrektomien, Laparotomien
- Modul 10: transurethrale Resektionen, laparoskopische Varicoceleen-OP
- Modul 11: Ureterorenoskopien (starr und flexibel), perkutane Nephrolitholapaxien

Nach der Facharztprüfung:

- Modul 12: größere Nephrektomien, Nierenbeckenplastiken, radikale Prostatektomien
- Modul 13: laparoskopische Nierencysten-OP, laparoskopische Nephrektomien
- Modul 14: komplexere kindliche Operationen (Anti-Reflux-OP, Nierenbeckenplastiken)
- Modul 15: einfache Cystektomien
- Modul 16: komplizierte Cystektomien, Revisions-Operationen
- Modul 17: HoLEP-Prostata